Objekt:	Universität Duisburg: Großes Universitätssiegel
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18250142

Beschreibung

Die Universität Duisburg wurde per Urkunde vom 15. Oktober 1654 durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg gegründet. Ein Jahr später fand die feierliche Eröffnung statt. Durch unzureichende Mittel für die Einrichtung und geringes Interesse stand die Universität mehrmals vor der Auflösung. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. befahl dann auch im April 1808 ihre Schließung auf einen Antrag von Friedrich von Schuckmann. Die Siegelstempel der Universität wurden an das Herrscherhaus ausgehändigt und in der Kunstkammer verwahrt. Von dort gelangten sie vermutlich in das Königliche Münzkabinett. - Das Große Universitätssiegel soll nach Milz bereits am 19.10.1655 bei der feierlichen Eröffnung in der Prozession zur Salvatorkirche mitgeführt worden sein. - Die Darstellung ist vertieft und daher seitenverkehrt.
Vorderseite: In einem Oval stehen Kaiser Maximilian II. mit Reichsapfel und Zepter und der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm mit dem brandenburgischen Zepter nebeneinander. Neben dem Kurfürsten das mit dem Kurhut geschmückte Wappen von Jülich, Kleve und Berg.
Rückseite: Ansicht der Rückseite. Am Rand Beschauzeichen (Silbermarke).
Provenienz: Wohl unter den 1885 aus der ehemaligen Kunstkammer in das Münzkabinett überwiesenen Gegenständen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; graviert
Maße:	Gewicht: 205.88 g; Durchmesser: 53x60 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1655
	wer	

	wo	Duisburg
Besessen	wann	
	wer	Brandenburgisch-Preußische Kunstkammer
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian II. (Kaiser) (1527-1576)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Herrschaft
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Petschaft
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- J. Milz, Die Universität Duisburg 1655-1818. Ein Abriß ihrer Geschichte (1980) 26 f..